

Erfahrungsbericht University of Colorado Boulder, USA

WS 18/19

1. Einleitung

Im Wintersemester 2018 habe ich vom 21.08.2018 bis zum 19.12.2018 mein Auslandssemester an der University of Colorado in Boulder gemacht. Dies war mein 4. Semester an der Fk09. Ich habe mich schon zu Beginn meines Studiums dazu entschieden, ein Auslandssemester einzubauen, um neue Erfahrungen zu sammeln und mein Englisch zu verbessern

2. Vor dem Aufenthalt

1) Vorbereitung und Bewerbung

Im Herbst des Vorjahres habe ich bereits eine Infoveranstaltung an der HM besucht. Die Bewerbung läuft dann über das International Office. Dazu muss man zuerst seine Bewerbung über das Online Portal vervollständigen und anschließend ausdrucken und in Papierform einreichen.

Mitte Dezember wurde ich dann zu einem Auswahlgespräch eingeladen. Dabei geht es hauptsächlich um die eigene Motivation und die aktuelle Situation im Zielland. Meinen Erstwunsch habe ich leider nicht bekommen. Es werden einem jedoch Partnerunis vorgeschlagen, an denen noch Plätze verfügbar sind. Ich habe mich daraufhin für die CU entschieden. Den Toefl Test habe ich erst Anfang Februar gemacht und das Zertifikat dann nachgereicht.

Nachdem man die Zusage vom International Office bekommen hat, muss man nur noch die Bewerbung für die Partneruni vervollständigen. Dies ist nur etwas Papierkram, jedoch relativ unkompliziert, für mich war die Frist der 15.03.18.

Sobald man sich das DS2019 aus dem International Office abholen konnte, kann man sich für das J1 Visum bewerben. Dies erfolgt ebenfalls online, man muss einen Fragebogen ausfüllen, eine Servicegebühr überweisen und einen Termin im Konsulat vereinbaren.

Ich habe mir bei der HanseMercur Reiseversicherungs AG eine Reiseversicherung nach dem Young Travel Outgoing Tarif abgeschlossen.

2) Finanzierung

Vor dem Auslandsaufenthalt habe ich mich für Auslands BaföG beworben, wodurch ich während des Aufenthalts ca. 100€ pro Monat bekommen habe. Zusätzlich habe ich noch einen

Reisekostenzuschuss der Hochschule über 400€ erhalten.

Dank der Partnerschaft mit der CU müssen wir keine Studiengebühren bezahlen.

Das Leben insgesamt in den USA ist jedoch etwas teurer als in München.

3) Anreise

Die Anreise erfolgt von München an den International Airport in Denver. Hierbei sollte man relativ früh buchen, da die Flüge im August schon recht teuer werden können. Vom Flughafen in Denver aus kann man dann mit einem RTD Bus direkt nach Boulder fahren.

3. Während des Aufenthalts

1) Ankunft und Orientierung

Ich bin ca. eine Woche vor den Orientierungsveranstaltungen nach Boulder gereist. Bei der Einreise in Denver verlief dabei alles reibungslos.

Zu Beginn des Semesters wurden zwei Orientierungstage des International Offices vor Ort geplant. Am ersten Tag haben wir uns zum Bowling getroffen, dabei ging es vor allem darum, dass wir als Austauschstudenten uns alle gegenseitig kennen lernen konnten. Die zweite Veranstaltung war sehr informativ und es wurden alle organisatorischen Dinge abgedeckt.

2) Kurswahl

Zur Kurswahl habe ich mich schon vor Start des Auslandssemesters informiert, um sicher zu gehen, dass mir die einzelnen Kurse auch in München angerechnet werden können. Dazu habe ich den Modulverantwortlichen Informationen zu den Kursen gesendet um mich abgesichert. Die angebotenen Kurse sind auf folgender Seite zu finden: <https://classes.colorado.edu/>

Um als Vollzeitstudent zu gelten, muss man Kurse mit insgesamt 12 Credits belegen. Ich habe an der CU hauptsächlich wirtschaftliche Fächer und AW Fächer belegt.

1. BCOR 1015 – The World of Business
2. EMEN 3100 – Intro to Engineering Management
3. ANTH 2010 – Intro to Bio Anthropology
4. BCOR 1030 – Communication Strategy

Allgemein empfand ich die Kurse als leichter, jedoch viel aufwendiger. Man hat neben den Midterm und Final Exams regelmäßig Readings, Quizzes, Assignments und Präsentationen. Außerdem gibt es in den meisten Kursen Anwesenheitspflicht und Mitarbeitsnoten. Zu Beginn des Semesters erhält man zu allen Kursen eine Bücherliste vom Book Store am Campus und

ich war zu Beginn etwas geschockt über die Preise. Ich empfehle bis zur ersten Vorlesung zu warten, bevor man sich Bücher kauft. Ich habe mir die meisten Bücher im Endeffekt anderswo als eBook ausgeliehen, wodurch ich deutlich gespart habe.

3) Wohnen und Organisatorisches

Ich habe mich dazu entschieden, on campus zu wohnen. Für alle international students ist die einzige Möglichkeit auf dem Campus zu leben in den Bear Creek Apartments. Dazu muss man sich ebenso online bewerben und kann wählen, welche Art von Apartment man möchte. Ich war damit sehr zufrieden, da die WG sehr schön war und auch regelmäßig der BuffBus zum Hauptcampus gefahren ist. Außerdem sind Supermärkte einfach zu Fuß oder mit dem Bus zu erreichen. Als Student an der CU bekommt man außerdem eine RTD Karte, sodass man den öffentlichen Nahverkehr umsonst nutzen kann. Damit kann man auch nach Denver fahren. Mein Apartment war komplett möbliert, ich hatte Zugang zum Fitnessstudio und es gab dort immer wieder Veranstaltungen.

Da ich in Bear Creek gelebt habe, stellte die Wohnungssuche für mich relativ wenig Aufwand da. Wenn man sich anderswo eine WG suchen möchte, ist das über Craigslist oder Facebook zu empfehlen, in der Nähe des University Hills ist eine gute Lage und immer was los.

Einen Handyvertrag habe ich in den USA nicht abgeschlossen. Da es schon recht teuer ist, wollte ich erst einmal sehen, ob ich auch ohne zurechtkomme und das hat mit Wlan dann ganz gut geklappt.

4) Freizeitmöglichkeiten und Reisen

Der Campus der Uni ist sehr groß und wahnsinnig schön und man findet alles, was man im Uni-Alltag so braucht: Coffeeshops, Bibliotheken, Essensmöglichkeiten. Außerdem gibt es am Campus ein sehr großes Rec Center mit Eisfläche, Kletterwand, Schwimmbad,...

welches man mit seinem Studentenausweis umsonst nutzen kann. Es finden auch regelmäßig zum Beispiel Football und Basketball Spiele statt. Mit einem Sportspass für 120\$ kann man dann alle Spiele in einem Semester besuchen, dieser rentiert sich schon, wenn man zu drei bis vier Spielen im Semester geht.

Die Pearl Street in Boulder ist eine Fußgängerzone, die sehr schön hergerichtet ist und auf der es viele schöne Läden, Restaurants und Bars gibt. Am University Hill befinden sich viele Studentenverbindungen und auch Bars, wodurch man hier abends auf jeden Fall immer eine Party findet.

Boulder bietet eine gute Möglichkeit für Wanderungen und Ausflüge in den Rocky Mountain National Park, Aspen oder nahegelegene Skigebiete, wie zum Beispiel Breckenridge.

4. Fazit

Für mich war mein Auslandssemester an der CU in Boulder eine unvergessliche Zeit. Ich habe so viele Eindrücke gesammelt, konnte einen anderen Uni-Alltag miterleben, mein Englisch verbessern, und so viele neue und unterschiedliche Menschen kennen lernen. Ich lege jedem ans Herz, der die Möglichkeit hat, eine Auslandserfahrung zu sammeln, dies zu tun. Für mich war CU eine sehr gute Uni, in der eine Gemeinschaft herrscht und man sich schnell sehr wohl fühlt.

5. Eindrücke

